KINDERSCHUTZ IN DER KOMMUNALPOLITIK



Grün-Bürgerbewegte Kommunalpolitik im Land Brandenburg e.V.



LAG Kinder,- Jugend,- und Familie - Bündnis90/Die Grünen Brandenburg

GUTEN MORGEN UND HERZLICH WILLKOMMEN



Grün-Bürgerbewegte Kommunalpolitik im Land Brandenburg e.V.



LAG Kinder,- Jugend,- und Familie - Bündnis90/Die Grünen Brandenburg

ABLAUF UND INHALTE:

Grundlagen Kinderschutz:

Relevanz Historie Erscheinungen Rechtliches

Kommunalpolitische Handlungsmöglichkeiten

- Präventionsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fördern und Fordern von geeigneten Maßnahmen

DEFINITION FÜR DIESES SEMINAR:

KINDERSCHUTZ SIND ALLE MAßNAHMEN DIE KINDESWOHLGEFÄHRDUNGEN VERHINDERN UND DAS KINDESWOHL SCHÜTZEN

DEFINITION: KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Rechtsbegriff:

"Eine Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn eine gegenwärtige oder zumindest unmittelbar bevorstehende Gefahr für die Kindesentwicklung abzusehen ist, die bei ihrer Fortdauer eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes mit ziemlicher Sicherheit voraussehen lässt."

DEFINITION: KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Eine oder mehrere erwachsene Personen gegenüber einem oder mehreren Kindern,

In der Regel Eltern oder Betreuungspersonen.

Nicht nur Handeln der Eltern (Gewalteinwirkung) kann eine Kindeswohlgefährdung darstellen, sondern **auch das Unterlassen von Handlungen** (Vernachlässigung, Verweigerung einer Behandlung).

KINDESWOHLGEFÄHRDUNGEN

Es gibt verschiedene Formen der Kindeswohlgefährdung, die unterschiedliche Ausprägungen haben können. Einige der häufigsten Formen:

- 1. Kindesmisshandlung (aus Überforderung und als Strafe)
- 2. Vernachlässigung (Armut, Depressionen, Wohlstandsverwahrlosung)
- 3. Emotionaler Misshandlung und Missbrauch (Abwerten, Beleidigen, Parentifizieren)
- 4. Sexueller Missbrauch
- 5. Gewalt zwischen den Eltern
- 6. Vernachlässigung der Bildung

Erarbeitung: Kindeswohl

RECHT: KINDERRECHTE

- Kinderrechte gemäß UN-Kinderrechtskonvention:
- 1. Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung aufgrund von Rasse, Geschlecht, Religion, Nationalität oder soziale r Herkunft.
- Recht auf Überleben und Entwicklung, inklusive des Rechts auf Nahrung, Kleidung, Wohnung, medizinische Versorgung und Bildung.
- 3. Kinder haben das Recht, ihre Meinung frei zu äußern und bei allen Entscheidungen, die sie betreffen, angehört zu werden.
- 4. Kinder haben das Recht, vor jeder Form von Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung, Missbrauch oder Ausbeutung geschützt zu werden.
- 5. Kinder haben das Recht auf Schutz ihrer Privatsphäre und ihres Familienlebens, es sei denn, dies ist im Interesse des Kindes notwendig.
- 6. Kinder haben das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung sowie auf kulturelle Aktivitäten.
- 7. Kinder haben das Recht auf eine angemessene Identität, inklusive des Rechts auf eine Staatsangehörigkeit und Namen.
- 8. Kinder haben das Recht auf Schutz vor Krieg und bewaffneten Konflikten.

KLEINE PAUSE?

RECHT: ELTERNRECHTE

- 1. Erziehungsrecht: Eltern haben das Recht ihre Kinder zu erziehen und zu betreuen wie sie es für angemessen halten.
- 2. Umgangsrecht: Eltern haben das Recht auf Umgang mit ihren Kindern, auch wenn sie getrennt leben.
- 3. Sorgerecht: Das Sorgerecht umfasst das Recht und die Pflicht, das Kind zu betreuen, zu erziehen und rechtlich zu vertreten.
- 4. Entscheidungsrecht: Eltern haben das Recht, Entscheidungen bezüglich der Erziehung, Gesundheit und Bildung ihrer Kinder zu treffen.
- 5. Unterhaltsrecht: Eltern haben die Pflicht, für den Unterhalt ihrer Kinder zu sorgen.
- 6. Familienzusammenführung: Eltern haben das Recht, ihre Familie zu gründen und zusammenzuleben.
- 7. Religionsfreiheit: Eltern haben das Recht, die religiöse Erziehung ihrer Kinder zu gestalten und sie in ihrem Glauben zu erziehen.
- Recht auf elterliche Fürsorge: Eltern haben das Recht, ihre Kinder vor Gefahren zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen.

RECHT: ELTERNRECHTE

> Grundgesetz Artikel 6, Absatz 2

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

HISTORISCHER BLICKWINKEL: ZUCHT UND ORDNUNG



HISTORISCHER BLICKWINKEL: NS-GEIST BIS 1987



Johanna Haarer:

NS-Ärztin schrieb 1940 diesen Erziehungsratgeber, zur Erziehung im Nationalsozialistischen Sinne.

Nach den Krieg in der BRD ohne NS Bezug bis 1987 verlegt.

In der DDR nicht erhältlich, es tauchen aber viele Ideen in DDR Erziehungsratgebern wieder auf.



"Kinder schlagen ist okay"



Franziskus regt mit Verständnis für Prügelstrafen weltweit auf.

SPIEGEL Panorama

Startseite > Panorama > Gesellschaft > Erziehung > Umfrage in Deutschland: Fast die Hälfte der Eltern schlägt ihre Kinder

Umfrage in Deutschland

Fast die Hälfte der Eltern schlägt ihre Kinder

Sie tun es, wenn auch mit schlechtem Gewissen: In einer repräsentativen Studie gaben 40 Prozent der befragten Eltern in Deutschland zu, ihren Kindern einen "Klaps auf den Po" zu verpassen. Daneben greifen sie auch zu subtilen, nicht weniger schädlichen Maßnahmen. 12.03.2012, 15.15 Uhr

EXTREMFÄLLE:

1999 verdursteten in Frankfurt (Oder) der dreijährige Kevin und sein zweijähriger Bruder Tobias J., die zwei Wochen lang von der jungen Mutter in der Wohnung allein gelassen worden waren.

EXTREMFÄLLE

Anfang 2003 wurde in Strausberg, Landkreis Märkisch- Oderland, der zweijährige Pascal J. nach mehr als einjährigen mehrfachen Misshandlungen von dem Lebenspartner der Mutter so schwer verletzt, dass er mehrfach schwerstbehindert bleiben wird.

EXTREMFÄLLE

Juni 2004 wurde dann der Fall des vernachlässigten und vermutlich dadurch verhungerten sechsjährigen Dennis B. aus Cottbus entdeckt, dessen Leichnam von der Mutter in der Tiefkühltruhe abgelegt und länger als ein Jahr dort aufbewahrt worden war.

CORONA

Die Anzahl der Fälle hat sich im wesentlichen nicht verändert,
Wohl aber die Qualität:
Die Ebene der pädagogischen Fachkräfte ist ausgefallen.

MITTAGSPAUSE

POLITISCHES

Aus der gemeinsamen Presseerklärung der Fraktionen von SPD; CDU; BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN; BVB FreieWähler und DIE LINKE

Die Fraktionsvorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

"Die Folgen von Corona machen es einmal mehr deutlich: Kinder brauchen dringend eine Stärkung des Kinderschutzes und der Kinderrechte. Dies befördern wir mit drei Zielrichtungen:

- 1. Über ein auf Kitas und Schulen abgestimmtes Qualifizierungsprogramm und in Kooperation mit den Hochschulen wollen wir mehr Fachkräfte zu Kinderschutz und Kinderrechten ausbilden.
- 2. Kinderschutzkonzepte sollen in allen Schulen, Kitas, Einrichtungen der Jugendhilfe und des Sports gesetzliche Pflicht werden.
- 3.Wir prüfen, wie die Kooperation zwischen dem Gesundheitsbereich und der Jugendhilfe verbessert werden kann, z.B. durch Kinderschutzberatungen an Kliniken und durch interdisziplinär arbeitende Kinderschutzambulanzen."

MEINE LÖSUNGSVORSCHLÄGE - WAS SIND EURE?

Sensibilisierung: Durch gezielte Informationskampagnen und Schulungen können Kommunalpolitiker_innen und Mitarbeiter_innen der Verwaltung für das Thema Kinderschutz sensibilisiert werden.

Vernetzung: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern, Schulen, Kitas, Gesundheitsämtern und anderen Einrichtungen kann dazu beitragen, eine umfassende Versorgung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen.

Unterstützung von Hilfsangeboten: Die Unterstützung und Förderung von Hilfsangeboten, wie beispielsweise Beratungsstellen, kann dazu beitragen, dass betroffene Familien frühzeitig Unterstützung erhalten und somit mögliche Kindeswohlgefährdungen vermieden werden.

MEINE LÖSUNGSVORSCHLÄGE - WAS SIND EURE?

Förderung von Prävention: Präventive Maßnahmen, wie beispielsweise Elternkurse, können dazu beitragen, dass Familien frühzeitig Unterstützung erhalten und somit mögliche Kindeswohlgefährdungen vermieden werden.

Erhöhung der personellen und finanziellen Ressourcen: Eine Erhöhung der personellen und finanziellen Ressourcen kann dazu beitragen, dass Jugendämter und andere Einrichtungen des Kinderschutzes ihre Arbeit effektiver durchführen können.

Aufklärung der Öffentlichkeit: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit können die Bürger*innen über das Thema Kinderschutz informiert und für eine aktive Beteiligung sensibilisiert werden.

MEINE LÖSUNGSVORSCHLÄGE - WAS SIND EURE?

Insgesamt sind Frauen- und Kinderrechte eng miteinander verbunden, da Frauen oft die Hauptverantwortung für die Pflege und Erziehung von Kindern tragen. Wenn Frauenrechte gestärkt werden, kann dies auch dazu beitragen, dass die Rechte von Kindern besser geschützt werden.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE



»Schreib, was du nicht sagen kannst« Ein französischer Polizist ließ Hunderte weiße Briefkästen in Schulen und Sportvereinen installieren. Kinder können dort Briefe einwerfen, in denen sie unverblümt darüber schreiben, was sie bedrückt. Niemand rechnete damit, dass dieser Einblick in Kinderseelen so heftig würde.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Unter der Nummer **0800 22 55 530** ist das Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch montags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 14:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15:00 bis 20:00 Uhr bundesweit, kostenfrei und anonym erreichbar. Das Hilfe-Telefon ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Entlastung, Beratung und Unterstützung suchen, die sich um ein Kind sorgen, die einen Verdacht oder ein "komisches Gefühl" haben, die unsicher sind und Fragen zum Thema stellen möchten.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

berta - Beratung bei organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt

Das Hilfetelefon berta ist ein telefonisches Unterstützungsangebot des UBSKM zur Beratung bei organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt. Die Fachkräfte von berta sind psychologisch und pädagogisch ausgebildet und verfügen über langjährige Erfahrungen mit organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt. Sie beraten beim Ausstieg und allen damit verbundenen Fragen. Sie zeigen - wenn gewünscht - weitere Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung auf. Erreichbar sind die Beratungsfachkräfte unter der kostenlosen Nummer 0800 30 50 75 0 dienstags von 16 bis 19 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr- anonym und kostenfrei.